

Pressemitteilung

Die Struktur hessischer Gewässer wird neu kartiert

Wiesbaden, 04.10.2012: Von Anfang Oktober 2012 an bis ins Frühjahr 2013 werden im Rahmen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) die Strukturen von etwa 8000 km des hessischen Gewässernetzes neu kartiert. Nach europaweiter Ausschreibung wurden die Aufträge dafür im August 2012 an vier ausgewählte Firmen vergeben. Diese werden die Daten mit Handgeräten elektronisch direkt im Gelände erfassen und bis Ende Mai 2013 an das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) weitergeben. Danach beginnen die umfangreichen Auswertearbeiten im HLUG, bevor die Daten veröffentlicht werden.

Hintergrund:

Eine gute („naturnahe“) Gewässerstruktur ist eine maßgebliche Voraussetzung, um den von der WRRL geforderten guten ökologischen Zustand der Oberflächengewässer zu erreichen. Um notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur treffen zu können, muss diese zunächst bekannt sein. Ende der 1990er Jahre wurde daher in Hessen erstmals an über 20.000 km Fließgewässern die Gewässerstruktur in 100 m-Abschnitten kartiert. Diese Daten waren eine wesentliche Grundlage für die Aufstellung des ersten, Ende 2009 festgestellten, WRRL-Bewirtschaftungsplans mit Maßnahmenprogramm. Bis Ende 2014 muss ein Entwurf zur Fortschreibung veröffentlicht werden. Es hat sich aber gezeigt, dass die Daten für die von der EU geforderte Fortschreibung des Bewirtschaftungsplans mit Maßnahmenprogramm nicht mehr aktuell genug sind. Deshalb hat das Hessische Umweltministerium das HLUG damit beauftragt, in der nächsten Kartiersaison von Herbst 2012 bis Frühjahr 2013 eine Kartierung des WRRL-Gewässernetzes von über 8000 km durchzuführen.